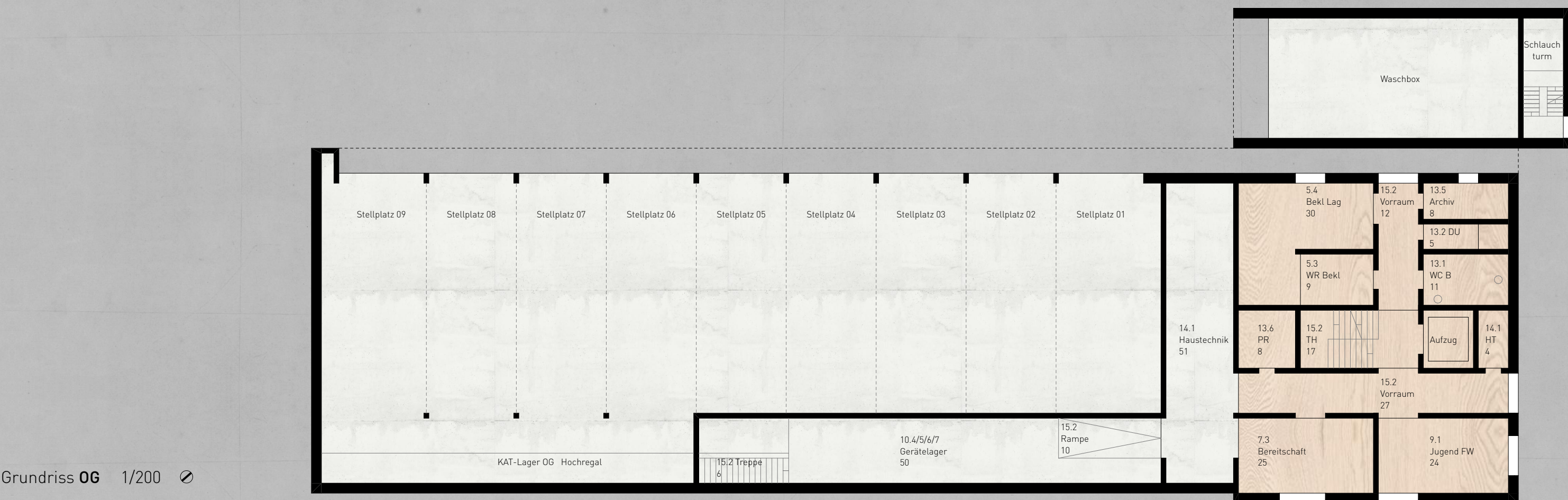
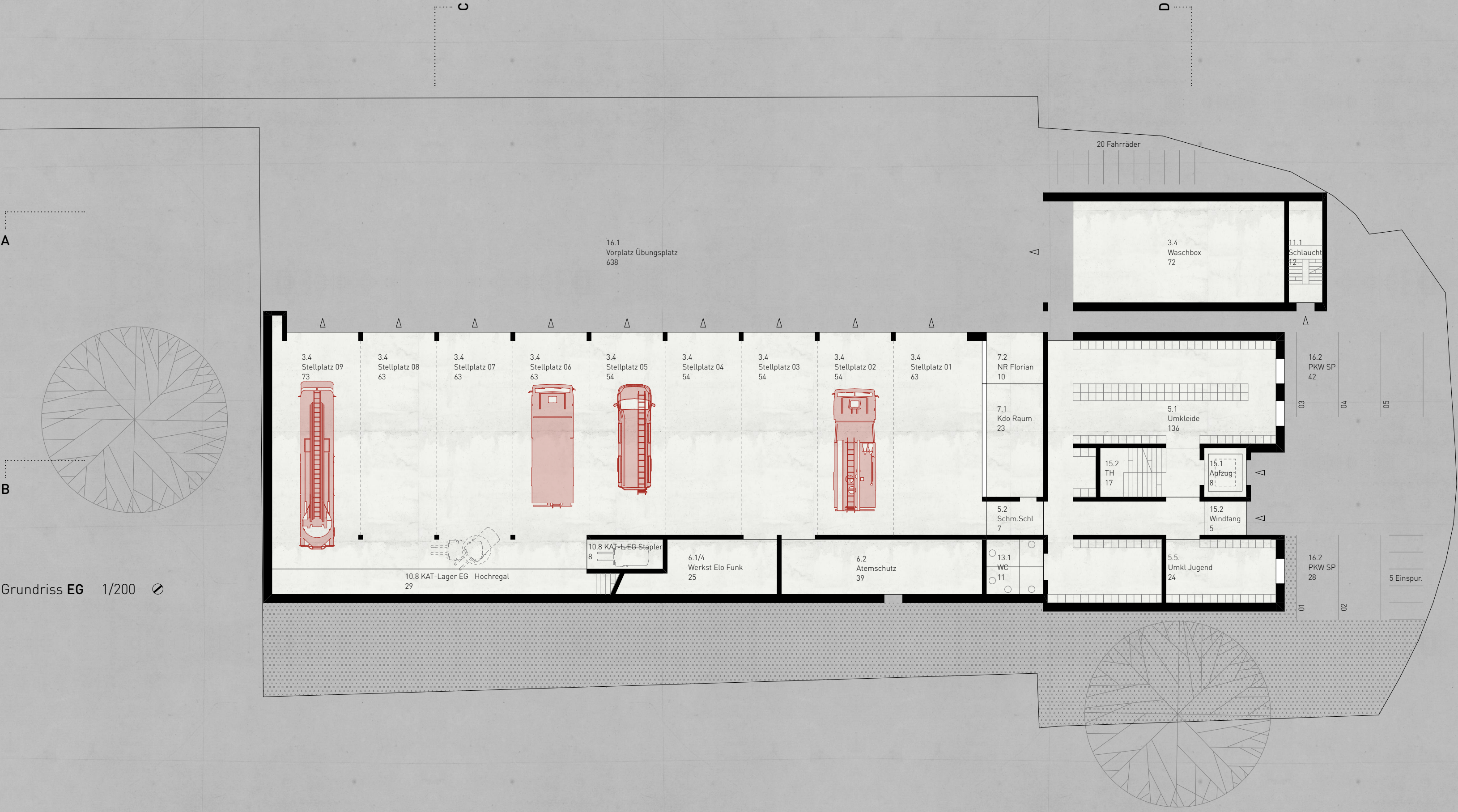




Baueetappen 1/500

01
Abbruch des nordöstlichen Bestands,
der bestehende Gebäudekopf und 3 Abstellplätze
bleiben benutzbar

02
Neubau des nordöstlichen Gebäudekopfes und
des Kommando- und Nachrichtenraums in
Verbindung mit 2 Abstellplätzen und der Waschbox-
danach Abbruch des südwestlichen Bestands

03
Fertigstellung des südwestlichen Neubaus



Ortsplanerische Idee / Lösungsansatz
Die neue Feuerwehr wird in ein heterogenes Ensemble im Zentrum von Nüziders eingebettet. Das Umfeld ist geprägt von offener Bebauung geringer Dichte mit durchgrünenden Flächen sowie im Süden einem Lebensmittelmarkt mit großflächiger Parkierung. Die Maßstäblichkeit der vorhandenen Freiräume soll auch weiterhin erhalten bleiben. Das neue Bauwerk führt die ortsräumliche Nachverdichtung schlüssig fort. Die einsehbare Fahrzeughalle stiftet Identifikation im öffentlichen Raum und vermittelt Sicherheit und Präsenz der Einsatzorganisation. Die Setzung der einzelnen Volumina ist definiert von den Erfordernissen im Einsatz der Blaulichtorganisation. Die 9 großen Stellplätze samt deren Vorbereichsfläche sind die entscheidenden Faktoren für die Setzung des Gebäudes sowie die Verortung in die Umgebung. Der städtebauliche Grundgedanke unseres Entwurfs ist die angemessene Verdichtung der Funktionen, die trotz der beengten Grundstücksgröße eine ortsräumliche Klarheit definieren.

Architektur / gestalterische Aspekte
Das neue Gebäude zeigt sich als mehrteiliges Volumen, deren Baukörper die Funktionen nach außen abbilden. Im Zentrum ist das Haupthaus, das die wichtigsten Funktionen des Zusammenkommens, des Aufbewahrens, des Lehrens und Lernens sowie des gemeinsamen Feierns beinhaltet. Die Fahrzeughalle löst sich ziehharmonika-artig aus dem Haupthaus heraus. Nach Norden baut sich die Waschbox samt Schlauch- und Übungsturm als Abschluss der Gesamtkonfiguration auf. Eine Fuge in der Längsachse verbindet den Vorplatz der Fahrzeughalle mit dem Vorbereich im Haupteingangsbereich. Die Klarheit der Gebäudeform setzt sich in einer strukturierten inneren Erschließung fort. Das Prinzip der Kommunikation zwischen Gebäude und Umgebung soll durch diese Wegführung verstärkt und - trotz der großzügig geforderten befestigten Bereiche - natürlich in die offene Landschaft eingebettet werden.

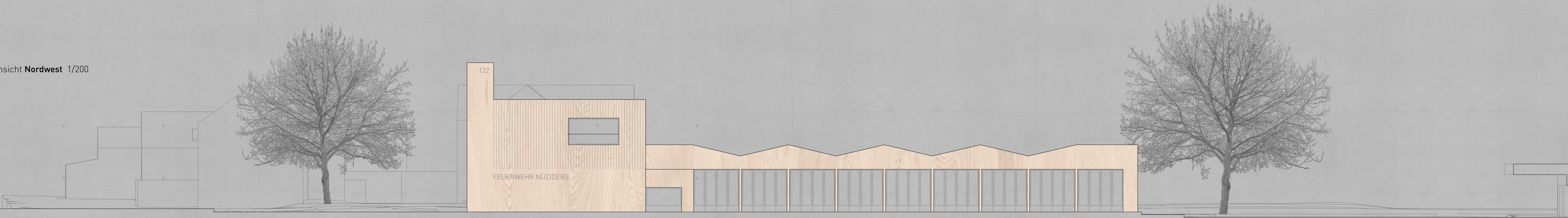
Funktion
Der Entwurf sieht eine klare und übersichtliche Organisation der einzelnen Funktionen und Räume vor. Die Nutzungsbereiche Umkleide und Einsatz (Fahrzeughalle) sind auf kurzen Wegen miteinander verbunden, die übrigen Funktionen sind vertikal organisiert und bilden doch eine harmonische Einheit. Über den nördlichen Haupteingang - neben den geforderten Stellflächen - wird die Feuerwehr betreten. Wege in die Umkleide und von dort in die Halle zum Einsatz sind kurz und übersichtlich. In den oberen Ebenen sind -zentral erreichbar - die kommunikativen und dienenden Räume platziert. Im obersten Geschoss wird gelernt und Kameradschaft gelebt. Die Waschbox bildet in Kombination mit dem Turm einen Baukörper, der -als Gegenpart zur Fahrzeughalle- mit dem Hauptbaukörper an der zentralen Wegachse verschmilzt.

Konstruktion / Materialität
Unser Anspruch ist es, einen zeitlos eleganten, funktionalen Zweckbau nachhaltig zu errichten. Das definiert auch die Qualität der Materialien: Sichtbetonbauteile in Kombination mit dem Baustoff Holz und wohnliche Innenräume sind beständig und alterungsfähig im Erscheinungsbild. Die Toranlagen der Fahrzeughalle mit großflächigen Verglasungen bilden dazu einen angenehmen Kontrast. Die Fahrzeughalle, der Schlauchturm und die zentralen Raumbereiche werden in einer einfachen Holzbauteile mit den Beständen aus den eigenen Wäldern ausgeführt. Die Waschbox innen sowie der Aufzugs- und Treppenhofbereich ist gebäudeausstehend in Massivbau konzipiert. Der großflächige Einsatz von eigenem Holz ermöglicht eine große Reduktion der Grauen Energie. Die geeigneten Dachflächen wie auch die Dachfläche des Haupthauses bieten sich für die Integration von PV-Elementen an.

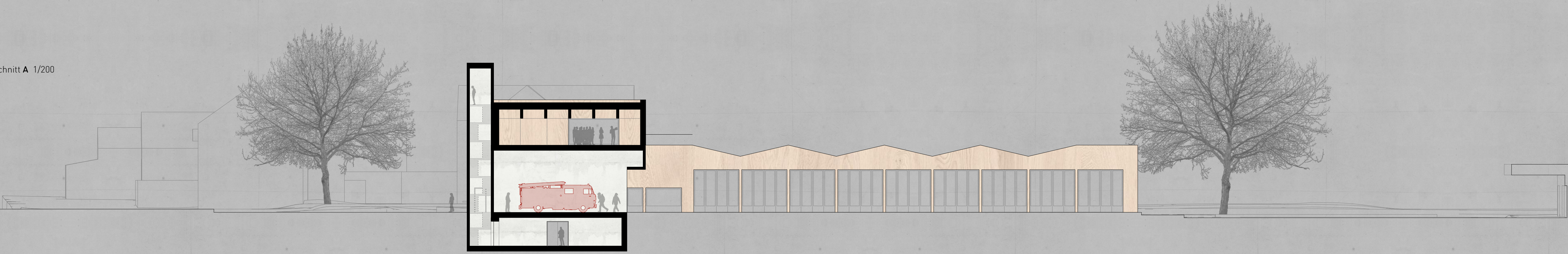
Lageplan 1/500



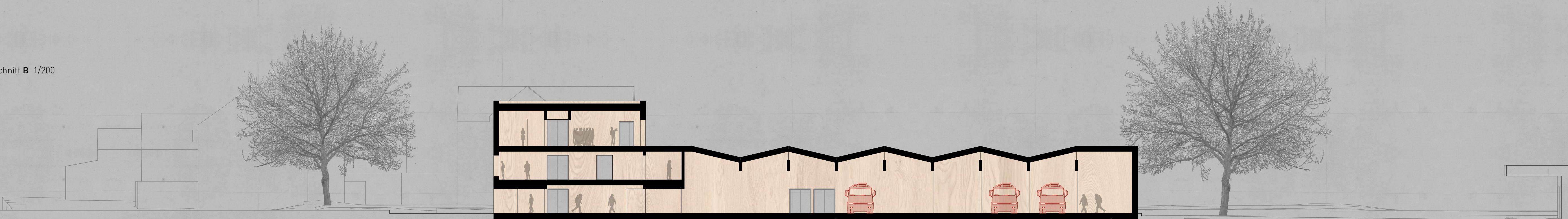
Ansicht Nordwest 1/200



Schnitt A 1/200



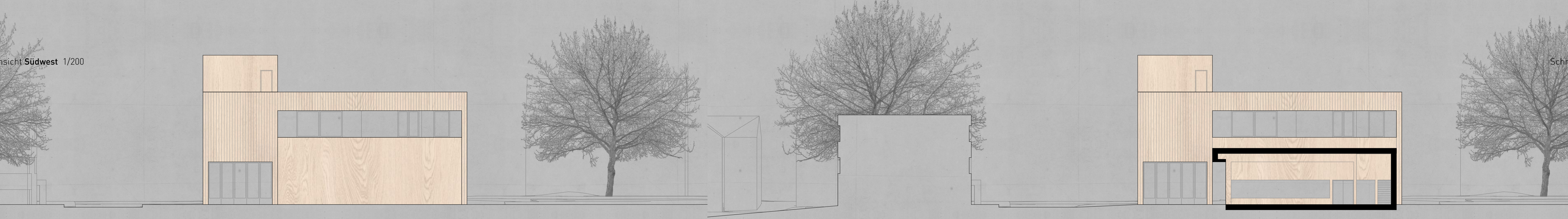
Schnitt B 1/200



Ansicht Südost 1/200



Ansicht Südwest 1/200

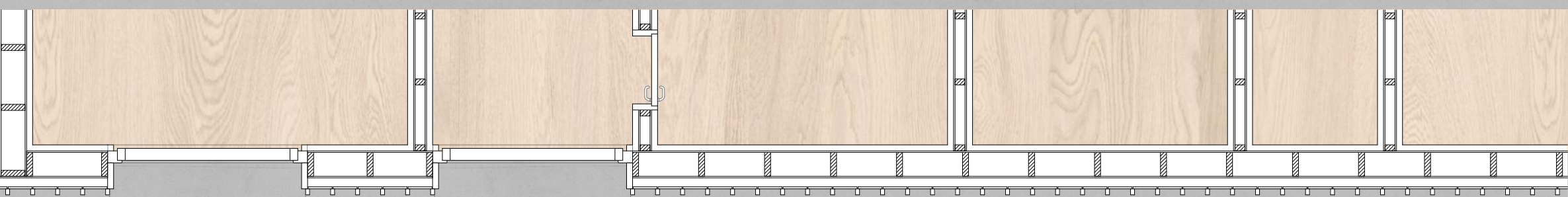


Schnitt C 1/200

Ansicht Nordost 1/200



Schnitt D 1/200



Detailgrundriss OG Regelgeschoss 1/50

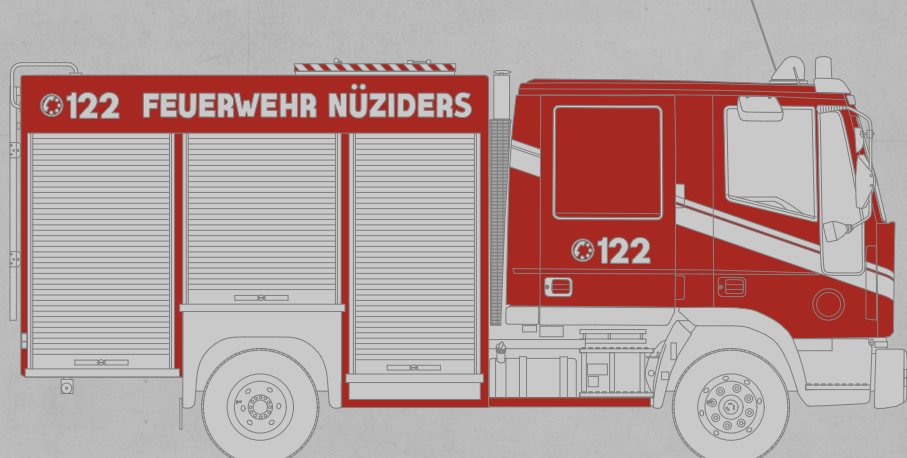
Detailansicht Nordost 1/50



Flachdach
190 abgehängte Decke
160 Massivholzdielen
Dampfsperre
240 Gefälledämmung
020 Flachdachabdichtung
080 extensive Begrünung

Decke EG-OG OG-DG
150 Fussbodenaufbau
160 Massivholzdielen
190 abgehängte Decke

Aussenwand
020 Innenbeplankung Holz
040 Lattung Installationsebene
015 Beplankung Holztafelbau
240 KVV/ Holzfaserdämmung
015 Beplankung Holztafelbau
Windpapier
090 Lattung Hinterlüftung
080 Boden-Deckelschalung



Detailschnitt B 1/50

